

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

Die Waffengattungen – Gesamtübersicht

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchiv;
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

IV. Luftwaffen-Infanterie

- 1 Die erste Aufstellung von Luftwaffen-Infanterie erfolgte im Winter 1941/42. Unter den Sicherungstruppen der 16. Armee (Heeresgruppe Nord) werden am 6. 3. 1942 die **Luftwaffen-Feld-Regimenter** 1–5 und 14 (nur Stab) genannt. Sie wurden in ihrer Gesamtheit auch als **Luftwaffen-Division Meindl** bezeichnet. Zu ihnen gehörte auch das **Ski-Bataillon** der Luftflotte 1.

Bei der Heeresgruppe Mitte entstand aus dem Luftwaffen-Bataillon Moskau das **Luftwaffen-Infanterie-Regiment Moskau**, in Finnland das **1. Lw.Feld-Btl. Finnland** (später **Landeschützen-Btl. 1** der Luftwaffe).

In der Heimat wurden in Gütersloh, Ahlhorn, Olmütz, Tarnowitz und Deblin-Irena 5 **Feld-Ausbildungs-Bataillone**, bald **Feldausbildungs-Regimenter** genannt, aufgestellt, die 1943 in **Feldersatz-Bataillone** umbenannt wurden, jedoch als **Heimat-Ersatzeinheiten** für die Luftwaffen-Felddivisionen dienten und nicht etwa den Divisionen im Felde angegliedert waren.

- 2 Die Luftwaffe verfügte im Gegensatz zum Heer, das nach dem ersten Winter in Rußland bereits Ersatzschwierigkeiten hatte, über zahlreiche im Westen (in den **Flieger-Regimentern**) in infanteristischer Grundausbildung befindliche gute und junge Soldaten. Einige Tage nach dem 12. 9. 1942 verfügte Hitler, daß aus dieser Reserve 200 000 Mann, davon 100 000 Mann sofort, an das Heer abzugeben seien. Diesen Befehl wußte Göring aber dadurch zu umgehen, daß er 200 000 Mann in 20 **Luftwaffen-Felddivisionen** selbst aufzustellen versprach. Das Heer hatte zwar die gesamte Ausrüstung an Waffen, Munition, Gerät, Fahrzeugen und Pferden bereitzustellen, die Verstärkung durch Offiziere und Spezialisten wurde jedoch ausdrücklich untersagt, so daß die Truppe keine Stäbe mit Fronterfahrung besaß. Die Aufstellung wurde dem neugebildeten XIII. Fliegerkorps übertragen. Die Infanterie wurde durch die jetzt aufgelösten **Flieger-Regimenter** gestellt, die Artillerie durch die **Flak**, die Pioniere durch die **Bautruppen** der Luftwaffe und die **Nachrichten-Einheiten** durch die **Luftnachrichten-Truppe**.

Die ersten, schon im Oktober 1942 zur Aufstellung kommenden Divisionen (1–8) waren nicht mehr als verstärkte **Infanterie-Regimenter**. Sie hatten (ohne **Regimentsstab**) 4 **Infanterie-Bataillone**, je eine **Panzerjäger**-, **Flak**- und **Artillerie-Abteilung** und je eine **Luftnachrichten- und Pionier-Kompanie**.

IV. Luftwaffeninfanterie

Die anderen Divisionen hatten je 2 Luftwaffen-Jäger-Regimenter zu 3 Bataillonen, ein Artillerie-Regiment zu 3-4 Abteilungen (wovon die letzte Abteilung Flak-Abteilung war) und je eine Radfahr-Aufklärungs-, Pionier- und Nachrichten-Kompanie. Soweit feststellbar wurden aufgestellt:

Division	Jäger-Regiment	Aufstellung in	aus Flieger-Regiment	Einsatzgebiet
1. Lw.Feld-Div. I.-IV. Btl.	(?)	(?)	10 Neukuhren	Hgr. Nord
2. Lw.Feld-Div. I.-IV.	Groß-Born	(?)	(?)	Hgr. Mitte
3. Lw.Feld-Div. I.-IV.	Groß-Born	(?)	(?)	Hgr. Mitte
4. Lw.Feld-Div. I.-IV.	(?)	(?)	14 Klagenfurt	Hgr. Mitte
5. Lw.Feld-Div. I.-IV.	Groß-Born	(?)	(?)	Hgr. „A“
6. Lw.Feld-Div. I.-IV.	Groß-Born	(?)	21 Magdeburg	Hgr. Mitte
7. Lw.Feld-Div. I.-III.	(?)	(?)	(?)	Hgr. Don
8. Lw.Feld-Div. I.-II. (?)	Mielau	(?)	42 Stade	Hgr. Don
9. Lw.Feld-Div. 17, 18	Arys	(?)	62 Quedlinburg	Hgr. Nord
10. Lw.Feld-Div. 19, 20	(?)	(?)	72 Detmold	Hgr. Nord
11. Lw.Feld-Div. 21, 22	Munsterlager	(?)	Luftgau IV	Griechenland
12. Lw.Feld-Div. 23, 24	Bergen/Celle	(?)	12 Handorf	Hgr. Nord
13. Lw.Feld-Div. 25, 26	Fallingbostel	(?)	13 Neubiberg	Hgr. Nord
14. Lw.Feld-Div. 27, 28	(?)	(?)	61 Oschatz	Norwegen
15. Lw.Feld-Div. 29, 30	(?)	(?)	(?)	Hgr. Don
16. Lw.Feld-Div. 31, 32	Groß-Born	(?)	(?)	Niederlande
17. Lw.Feld-Div. 33, 34	(?)	(?)	(?)	Nordfrankreich
18. Lw.Feld-Div. 35, 36	(?)	(?)	52 Halberstadt	Nordfrankreich
und erst 1. 3. 1943:				
19. Lw.Feld-Div. 37, 38	Bergen/Celle	(?)	Luftw.Inf.Rgt. Moskau	Frankreich
20. Lw.Feld-Div. 39, 40	Munsterlager	(?)	23 Kaufbeuren	Dänemark
21. Lw.Feld-Div. 41, 42, 43	Front	(?)	—	Hgr. Nord

Die 21. und 22. Luftwaffen-Felddivision sollten aus den Feld-Regimentern 1-5 der Division Meindl gebildet werden. Die Division 22 wurde jedoch nicht aufgestellt; das fertige Regiment 43 kam zur 21. Lw.Feld-Div. — Die Stammtruppen für die 7 mit einem (?) versehenen Divisionen sind im einzelnen nicht zu ermitteln. Es müssen die 7 Flieger-Regimenter 11, 16, 24, 26, 33, 41 und 43 gewesen sein, die zu dieser Zeit aufgelöst wurden.

Die 7. und 8. Lw.Feld-Div. konnten nach der Ausladung an der Südfront nicht mehr versammelt werden. Sie „verschwanden“ im Chaos nach dem Fall von Stalingrad. Ihre Reste fanden später Aufnahme in der 15. Lw.Feld-Div. — Die 2. Lw.Feld-Div. wurde am 15. 10. 1943 aufgelöst, nachdem sie in den Kämpfen bei Newel ihre schweren Waffen verloren und hohe Verluste erlitten hatte; sie kam zur 6. Division.

Die übrigen Divisionen wurden am 1. 11. 1943 doch noch als Feld-Division (L) (im allgemeinen Sprachgebrauch weiterhin als Luftwaffen-Felddivisionen bezeichnet) in das Heer übernommen und größtenteils als Divisionen neuer Art zu 3 Jäger-

K. Luftwaffe

Regimentern (L) formiert. Noch vor der Umgliederung wurde die 3. Lw.Feld-Div. nach den Kämpfen bei Witebsk am 22. 1. 1944 aufgelöst, so daß (da auch die 15. nur noch aus Resten bestand) nur die Divisionen 1, 4-6, 9-14, 16-21 tatsächlich übernommen wurden (siehe B II, Abschnitt 8). Die schweren III. Abteilungen der Artillerie-Regimenter blieben bei der Luftwaffe und wurden in Flak-Abteilungen umbenannt.

- 3 Aus Teilen der Luftwaffen-Feld-Regimenter 2-4 der Division Meindl wurden (jedenfalls mit ihren Feldpostnummern) am 2. 11. 1942 die Luftwaffen-Feld-Bataillone 1-3 als **Bewährungstruppe** gebildet. Sie wurden im Oktober 1943 in **Luftwaffen-Jäger-Bataillone** umbenannt; ihre Zahl wurde bis Kriegsende auf 10 vermehrt. — Im Winter 1942/43 waren in Norwegen die Luftwaffen-Feld-Regimenter 501-503 aufgestellt worden. Bei der Überführung der Luftwaffen-Feldtruppen in das Heer am 1. 11. 1943 wurden 501 und 503 als Feldregimenter 501 (L) und 503 (L) vom Heer übernommen. 501 war auf den Lofoten eingesetzt, 503 an der Eismeerküste, bildete aber später die selbständige Grenadier-Brigade 503 des Heeres. — Das Lw. Feld-Btl. Finnland und zwei Bataillone des Lw.Feld-Rgts. 502 formierten Ende 1943 die **Landeschützen-Bataillone 1-3** der Luftwaffe. Die **Wach-Bataillone OBS 1-4** waren für den Oberbefehlshaber Süd im Winter 1942/43 gebildet worden und wurden teilweise in Tunis eingesetzt; 1943 wurden sie wieder aufgelöst. — Die **Sicherungs-Bataillone I-VI** der Luftwaffe wurden Ende 1944 auf dem Balkan aufgestellt (vermutlich aus Mannschaften der verschiedenen dort aufgelösten Einheiten und Dienststellen).
- 4 Im September und Oktober 1944 stellte die Luftwaffe **40 Festungs-Bataillone I-XXXX** der Luftwaffe zu je 3 Kompanien für den Einsatz am Westwall auf. Sie wurden nach kurzem Bestehen in Divisionen des Heeres und der Fallschirmtruppe eingegliedert. Anschließend werden die **Luftwaffen-Infanterie-Bataillone 41, 42, 51 und 52** genannt (die beiden letzten in der Saarpfalz), 81 und 82 in der Slowakei und 85 in Budapest. — Die am 11. 4. 1945 im Raum Berlin in Aufstellung befindliche Luftwaffen-Ausbildungs-Division mit den Regimentern 1-5 ist bereits bei der Fliegertruppe erwähnt worden.